



Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

Intro:

Slotcar-Rennen mit GT3-Fahrzeugen im Maßstab 1/24 faszinieren uns bereits seit vielen Jahren. Das Reglement dieser Rennserie mit Fahrzeugen von Scaleauto hat sich über viele Jahre immer nur in kleinen Details weiterentwickelt. In der Saison 2024 fahren wir seit langem wieder in einer gemeinsamen Wertung. Das große Ziel sind spannende Rennen mit prinzipiell drei unterschiedlichen Fahrwerken. Die Rennen werden auf den Rennstrecken unserer Region in Rohrbach, Abensberg, Regensburg und Langenpreising durchgeführt. Selbstverständlich fahren wir mit Moosgummireifen.

Die Dokumentation zu dieser Rennserie teilt sich in vier Dokumente auf:

- **Reglement Datenblatt:**
Hier sind in Kurzfassung der Fahrzeugaufbau und die technischen Parameter zur Durchführung der Rennen beschrieben. Die Inhalte sind durch Kapitelnummerierungen mit dem Dokument zum Fahrzeugaufbau verknüpft.
- **Reglement Fahrzeugaufbau:**
Für jeden Kapitelpunkt des Datenblattes sind hier die Hintergründe und technischen Details genauer beschrieben. Ein konformer Aufbau der Fahrzeuge zum Reglement sollte mit diesen Informationen problemlos möglich sein.
- **Reglement Fahrwerk RCAscPro:**
Die komplette Konfiguration und der Aufbau des DoSlot-Fahrwerks ist hier beschrieben.
- **Reglement Veranstaltung:**
In diesem Dokument werden die Austragungsbedingungen der Rennen innerhalb einer Saison beschrieben. Die Wertungsbedingungen sind ebenfalls enthalten.

In der Hoffnung, dass der nachfolgende Satz nicht zur Anwendung kommt, hier trotzdem zur Vervollständigung:

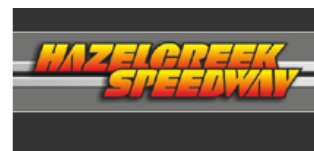
Was nicht ausdrücklich in den Unterlagen zum Reglement erlaubt ist, ist verboten!

Denkt beim Aufbau der Fahrzeuge an Spaß und Chancengleichheit und nicht an verstecktes Supertuning. Dann sollte nichts schiefgehen. Damit wünsche ich uns allen einen maximalen Erfolg und höchsten Fahrspaß an den entsprechenden Rennabenden.

Die Renntermine zu den Veranstaltungen findet ihr auf www.sr4e.de und auf www.hopfa-slot.de

Bei Fragen zu dieser Rennserie gerne eine Mail an kai@sr4e.de

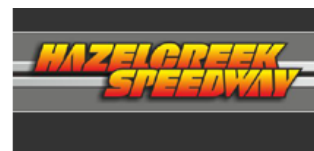
Rennleitung: Michael Hacker



Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

1. Karosserie

1.1	Fahrzeugkategorie	GT2 / GT3
<p>Zugelassen sind die Fahrzeugtypen der GT2 und GT3-Serie von Scaleauto.</p> <p>BMW M3 GT2, BMW Z4 GT3, Jaguar XKR RSR GT2, LMS GT3 (alt und neu), Mercedes SLS AMG GT3, Porsche 911 RSR (997 und 991) und CUP, SRT VIPER GTS-R und Corvette CR7.</p>		
1.2	Material Karosserie	Kunststoff
<p>Zum Aufbau der Karosserie dürfen nur die originalen Bauteile aus dem Bausatz verwendet werden.</p>		
1.3	Verbreiterung	Nachträgliche Verbreiterung nicht erlaubt
<p>Die Karosserie muss den Leitkiel und die Räder in der Draufsicht vollständig verdecken. Eine nachträgliche Verbreiterung der Karosserie ist nicht erlaubt.</p>		
1.4	Lackierung	Farblack plus Klarlack mit Startnummern und Sponsor (zeitgemäß)
<p>Die Karosserie ist außen mit einem Farblack zu versehen. Nach dem Anbringen der Decals ist eine Klarlackschicht aufzutragen. Die Lackierung muss zeitgemäß gestaltet sein. Die Anbringung von Startnummern ist obligatorisch und versteht sich somit von selbst. Dies gilt auch für "ArtCars"</p>		
1.5	Frontsplitter	gemäß Bausatz
<p>Der Frontsplitter muss unverändert (Sicht von außen) an der Karosserie verbleiben oder je nach Bausatz an der entsprechenden Stelle angebracht werden.</p>		
1.6	Heckflügel	Original, SC Universal oder Eigenbau
<p>Neben dem Originalspoiler darf auch der fahrzeugspezifische Carbonheckspoiler, der Universal Carbonheckspoiler mit 78,5mm Breite aus dem Scaleauto Zubehör oder ein Eigenbauheckspoiler verbaut werden. Der Eigenbau-Heckflügel muss 80mm bis 82mm breit sein und 16mm bis 18mm tief. Die Materialstärke ist min. 0,5mm. Seitliche Abschlussflächen verstehen sich allein optisch schon von selbst.</p> <p>Die Lage am Fahrzeug ist gemäß dem Vorbild umzusetzen. Die Halter können auch aus Gummi / Moosgummi angebracht werden.</p>		



Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

1.7	Heckdiffusor	gemäß Bausatz
<p>Der Heckdiffusor muss unverändert (Sicht von außen) an der Karosserie verbleiben oder je nach Bausatz an der entsprechenden Stelle angebracht werden.</p>		
1.8	Anbauteile	Spiegel, Scheibenwischer, Antenne nicht vorgeschrieben, jedoch erlaubt
<p>Der Anbau von Spiegeln, Scheibenwischer und Antenne ist freiwillig. Beim Anbau von Spiegeln empfiehlt sich eine elastische Ankopplung (z.B. mittels Moosgummi) an die Karosserie. Damit werden sie beim Renneinsatz nicht gleich durch Einsetzer versehentlich abgerissen und fliegen auch nach einem Unfall nicht auf der Bahn herum.</p>		
1.9	Scheiben	müssen durchsichtig sein, Lexan erlaubt
<p>Klarsichtscheiben müssen an allen Fensteröffnungen verbaut werden. Es können die Original Bausatzscheiben verwendet werden oder aber auch Eigenbauten oder tiefgezogene Lexanscheiben. Sie sollen eine Grundfestigkeit aufweisen. Somit ist eine dünne Flatterfolie (z.B. Frischhaltefolie) nicht erlaubt.</p>		
1.10	Interieur	lackiert. Überrollkäfig vorgeschrieben
<p>Für ungefederte Chassis gilt Tabelle 1 (siehe Kapitel 1.15) sowie bei Bedarf im Bereich des Motors eine rein thermische Verformung des Originalinlets, um den Wackel zu ermöglichen. Ein Materialabtrag am Originalinlet ist nicht zulässig. Der Fahrereinsatz muss folgende Bestandteile aufweisen: Fahrer, Sitz, Feuerlöscher, Schaltknüppel, Handbremse, Überrollkäfig, Lenkrad und Armaturenbrett. Bei manchen Modellen enthält der Einsatz auch eine Motoratruppe (Viper / R8). Das Inlet muss farblich schön gestaltet sein. Die Position des Fahrers wird durch das Inlet bestimmt, ein „Tieferlegen“ des Inlets ist untersagt.</p> <p>für gefederte Chassis gilt: Der Einbau eines Modellbau 3D-Interieurs mit Fahrerfigur ist erlaubt. Mindestanforderung des Interieurs ist jedoch ein tiefgezogenes 3D-Lexaninterieur mit integriertem Fahrerkörper (Armen), Lenkrad, Mittelkonsole und Sitzen mit farblicher Gestaltung. Ist ein Motor sichtbar, muss dieser ebenfalls im Lexan mit abgeformt, oder aber als Bild kenntlich sein. Das so gestaltete Interieur ist relativ flach und hat die vorher definierten Elemente nur angedeutet. Der Fahrerkopf fehlt bei diesem Interieur.</p> <p>Der Einbau des Überrollkäfigs ist vorgeschrieben.</p>		

Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

1.11	Fahrerkopf	separater Fahrerkopf (Vollmaterial) mit Helm, Lage wie original
------	------------	---

Der Fahrerkopf mit Helm ist aus Vollmaterial an der originalen Stelle des Interieurs zu verbauen. Er ist farblich entsprechend zu gestalten.

1.12	Beleuchtung	nicht vorgeschrieben, Einbau jedoch erlaubt
------	-------------	---

Der Einbau einer Beleuchtungsanlage ist freiwillig. Wird eine Beleuchtung eingebaut, muss sie während der Fahrt konstant leuchten.

1.13	Gewichte / Trimmung	Lage auf Karosseriehalter stehend oder liegend. Material: Blei, Messing
------	---------------------	---

Die Trimmgewichte dürfen nur aus Stahl, Blei oder Messing bestehen. Die Dichte des verwendeten Materials darf somit 11,5 g/cm³ nicht überschreiten

für **ungefederte** Chassis gilt:

Zwischen den Domen und dem Karosseriehalter dürfen im Bedarfsfall (Verzug / ungleiche Domlänge) Beilagscheiben oder Distanzhülsen zum Ausgleich verwendet werden (max. an drei Domen).

Die Original Karosseriehalter dürfen nicht ersetzt werden (Sondergenehmigung durch die Rennleitung bei Schäden möglich bzw. siehe Absatz Fahrwerk bzgl. Gewindeplatten).

Ist das Anbringen von zusätzlichem Gewicht nötig, muss dieses zwischen den beiden Verschraubungsdomen an der Seitenwand (s. Abb. 1 und 2) des Domeinsatzes oder liegend auf und innerhalb der Kontur des Karohalters (s. Abb. 3, grüne Markierung) angebracht werden.



Abbildung 1

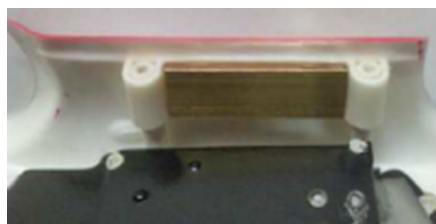


Abbildung 2

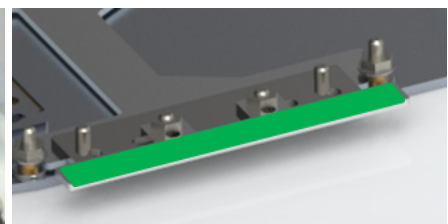


Abbildung 3

AUSNAHME: Porsche Cup und RSR 997, hier dürfen auch vorder- oder hinterhalb der Dome Gewichte angebracht werden

Für **gefederte** Chassis gilt nur unter der "Motorhaube", mittig, beginnend nächstmöglich an der Frontscheibe






Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

1.14	Ausnahmen	Abweichungen zu vorangegangenen Punkten
<p>Folgende Fahrzeuge dürfen in den vorangegangenen Punkten wie folgt abweichen, siehe auch Tab. 1:</p> <p>LMS GT3 (alte Ausführung) - Der Lüfterkasten der Motorhaube darf entfernt werden (Öffnung muss mit Gitter oder Platte danach wieder verschlossen werden) und der Heckdiffusor darf ggf. zugeschliffen werden, sodass dieser bündig zum Radhaus endet anstatt in das Radhaus hinein zu ragen.</p> <p>M3 GT2 - Die Mini-Z Halterung vorne darf entfernt werden.</p> <p>Z4 GT3 - Die Finnen des Heckdiffusors dürfen plan geschliffen werden, sodass sie in einer Linie zur Fahrwerksgrundplatte laufen und die Karo dadurch nicht mehr aufsteht.</p> <p>997 RSR - Die Mini-Z Halterung vorne darf entfernt werden, am Radhaus hinten darf der Einzug der Radkästen abgeschliffen werden ohne dabei den Durchmesser zu verändern, sodass die Radkästen senkrecht nach unten auslaufen.</p> <p>CR7 – Im Bereich des Heckdiffusors muss nur der Diffusor selbst verbaut werden. Die Öffnung zwischen Heck und Diffusorschwert muss verschlossen werden (Gitter, Platte etc., Material frei)</p>		

Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

1.15 Tabelle 1:

Legende: Erlaubt = ✓ / Verboten = ✗

	Lexan-fahrer-einsatz ohne abgeb. Fahrer (bspw. Solid / Slottec)	Lexan-fahrer-einsatz mit abgeb. Fahrer (original Scaleauto)	Lexan-scheiben-satz	Motor-atrappe entfernen im Lexan-fahrereinsatz abgebildet oder durch ein passendes Foto ersetzen	Ersatz-heckflügel (Carbon, original SC) Fahrzeug-spezifisch siehe unten, Universal (78,5mm): SC-7916 C	Bearbeitung Karosserie (siehe auch 1.14)
LMS GT3	✓ LX-SCA-A8	✗	✓	✓	✓ SC-7905b	 * Lüfterkasten in Motorhaube entfernen
BMW M3 GT2	✓ LX-SCA-BMW M3	✓ SC-7902	✓	✗	✓ SC-7902b	Entfernen „Mini-Z-Halterung“
BMW Z4 GT3	✓ LX-SCA-Z4	✓ SC-7906	✓	✗	✓ SC-7906b	
Corvette CR7	✓ LX-SCA-...	✓ SC-7918	✓	✗	✓	Reduzierte Bauteile im Bereich des Heckdiffusors
Jaguar XKR GT2	✓ LX-SCA-J	✓ (SC-7903)	✓	✗	✓ SC-7903b	✗
Merc. SLS GT3	✓ LX-SCA-M	✓ (SC-7904)	✓	✗	✓ SC-7904b	✗
Porsche 997 / 991 GT3 RSR und CUP	✓ LX-SCA-P	✗	✓	✗	✓ SC-7901b (997) SC-7909b (991)	 Entfernen „Mini-Z-Halterung“
SRT Viper GTS-R	✗	✗	✓	✗	✓ SC-7908b	✗

Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

2. Fahrwerk

2.1	Hersteller / Ausführung	SC-8000 alle Revisionen (ungefedert) SC-8003C-GT3 und RCAscPRO(gefedert)
-----	-------------------------	---

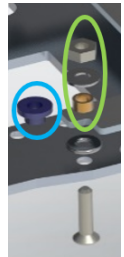
Zur Verwendung sind drei unterschiedliche Fahrwerke freigegeben:

Scaleauto SC-8000 in allen Revisionen, **ungefedert**

Scaleauto SC-8003C-GT3, **gefedert**

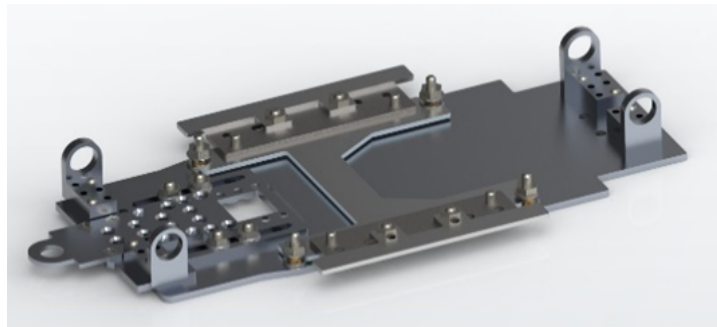
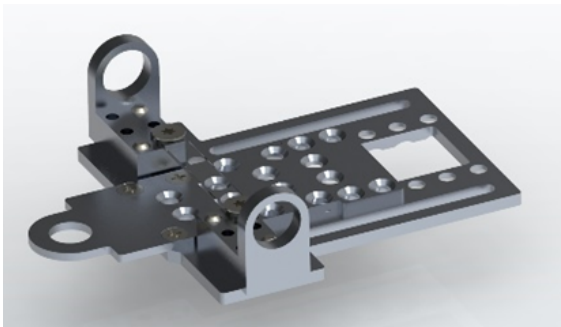
DoSlot RCAscPRO, **gefedert** (für eine detaillierte Beschreibung siehe Anhang "Chassis RCAscPRO")

Die Paarung Karosserie zu Fahrwerk ist frei. Alle im Original verbauten Teile sind beizubehalten. Ausnahmen werden in den nachfolgenden Punkten erläutert. Der Aufbau muss den Abbildungen entsprechen (Motorhalter nicht dargestellt). Hersteller und Material für Schrauben, Muttern und Scheiben sind freigestellt.



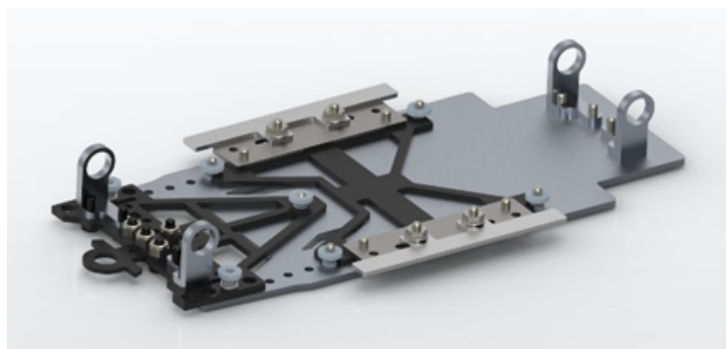
Zum Einstellen des Spiels am H-Träger dürfen **T-Hülsen** oder **Abstandshalter** (Hersteller frei) verwendet werden (siehe Bild rechts).

SC-8000:



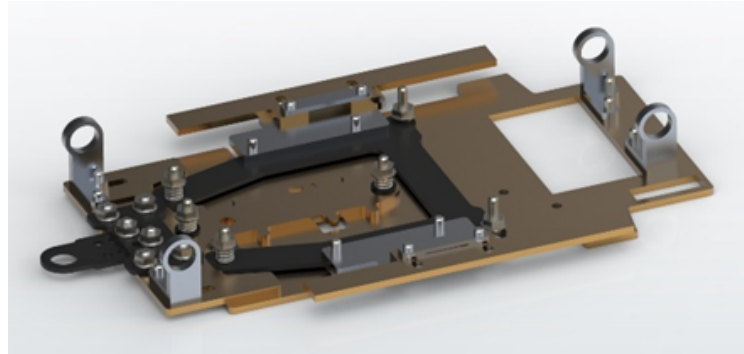
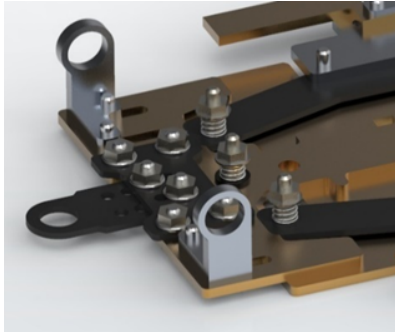
Als H-Träger darf der SC 8101 (Stahl) oder SC-8101AL (Aluminium) von Scaleauto verwendet werden.

SC-8003C-GT3:



Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

DoSlot RCAscPRO:



2.2 Besonderheiten

Nacharbeiten und Feinjustage

Um die Freigängigkeit des H-Trägers / Wackel zu ermöglichen, dürfen am Fahrwerkhalter Scheiben bzw. Senkkopfschrauben am Karohalter verwendet werden. Die Lagerböcke oder der Leitkielhalter dürfen ggf. zugeschliffen werden, um einen verklemmungsfreien Sitz zu gewährleisten.

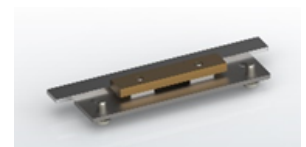
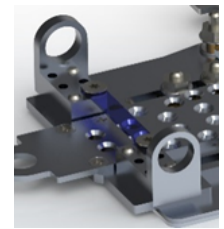
Der Einbau einer Platte aus beliebigem Material zum Niederhalten der Litzen unter der Vorderachse ist erlaubt. Diese muss fest mit dem Fahrwerk verbunden sein, bspw. verschraubt (s. Bild rechts, blau angedeutet)!

Mechanikteile, Bodenplatte und H-Träger dürfen entgratet werden, Senkungen dürfen nachgesenkt werden damit die Schrauben mit der Platte bündig oder versenkt abschließen. Falls ootb vorhanden, muss der Magnet inkl. Halter und zugehörige Schrauben zur Befestigung des Halters entfernt werden.

Falls das Gewinde zur Befestigung des Motorhalters ausreißt darf diese Bohrung von unten am Fahrwerk angesenkt und zu einer Durchgangsbohrung umfunktioniert werden um eine Verschraubung von unten mittels einer Beilagscheibe/Sprengtring und Mutter zu ermöglichen. Das Lösen der Befestigungsschrauben am Karohalter ist um eine 1/4 Umdrehung zulässig.

Dadurch darf kein "doppelter Wackel" entstehen!

Die Muttern an den Karohaltern dürfen durch Gewindeplatten von DoSlot oder durch Messingstreifen (je max. 25 x 5 x 2 mm) mit Gewinden (s. Bild rechts) ersetzt werden

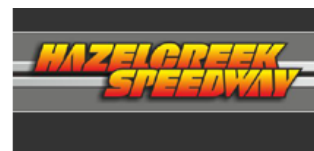


2.3 Achshalter

Original oder höhenverstellbar

Zur Einstellung der Fahrzeughöhe dürfen die von Scaleauto, Plafit oder DoSlot erhältlichen Achshalter und ggf. beliebige Unterlegmaterialien verwendet werden (z. B. durch Plättchen). Auch ein Umbau auf höhenverstellbaren Achshalter (z.B. von Scaleauto sc-8141, sc-8141b und sc-8141c) ist zulässig, bei gefedertem Chassis jedoch nur an der Hinterachse.

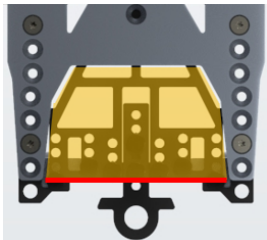


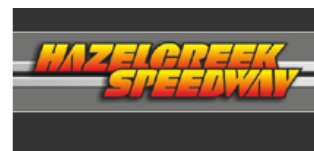


Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

2.4	Achslager	keine Vorgaben
Die Auswahl der verwendeten Achslager ist frei.		

2.5	Achsen	3mm, Stahl, Vollmaterial
Durchgehende 3mm Vollstahlachsen an den Vorder- und Hinterrädern.		
Die Achsen dürfen nicht länger sein, als die Aussenkanten der Felgen auf der jeweiligen Achse. Die Länge der Achsen ist so zu wählen, dass diese nicht über die Aussenkanten der Felge hinaus sichtbar sind.		
Einzelradaufhängungen sind nicht erlaubt. Technologien mit Differenzialwirkung sind ebenfalls nicht erlaubt.		

2.6	Gewichte / Trimmung	auf dem Chassis / Federelement, ggf. von unten verschraubt
Ein Anbringen von Gewichten darf überall auf dem Fahrwerk erfolgen. Es darf von unten jedoch nicht außerhalb der Kontur der Grundplatte oder ggf. des Federelements sichtbar sein (Bohrungen und Durchbrüche zählen nicht zur Kontur). Von unten am Fahrwerk angebrachte Gewichte müssen verschraubt werden.		
Den tiefsten Punkt bildet die Grundplatte ab, somit darf an der Platte selbst von unten kein Gewicht angebracht werden. Auch auf dem H-Träger darf Gewicht angebracht werden		
für das SC-8000 gilt		
Ein Anbringen von Gewichten auf der Unterseite des Fahrwerks ist nur im Bereich der Aussparung für den Magneten und an der Platte des Vorderachshalters erlaubt, wobei hier die Vorderkante der Grundplatte als Begrenzung gilt (s.Bild rechts).		
		
für das SC-8003C gilt		
von unten am Fahrwerk angebrachte Gewichte dürfen nur am Federelement platziert werden, wobei die Vorderkante der Grundplatte als Begrenzung gilt (s.Bild rechts)		
		
für das RCAscPRO gilt		
von unten dürfen keine Gewichte angebracht werden, da das Federelement bereits aus Messing besteht.		



Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

3. Räder

3.1	Felgen vorn	Aluminium, Da=20,5 bis 22,0mm, min. 5mm breit
Die Felgen sind aus Aluminium, Außendurchmesser 20,5 – 22,0mm, Breite der Lauffläche min. 5mm		
3.2	Reifen vorn	Harter Moosgummi (Versiegelung erlaubt), Dmin=24,5mm, Breite min. 5mm
Das zu verwendende Material der Vorderreifen ist hartes Moosgummi. Die Lauffläche der Reifen darf versiegelt werden. Der kleinste Außendurchmesser beträgt 24,5mm. Die Breite beträgt mindestens 5,0mm.		
3.3	Felgen hinten	Aluminium, Da=20,5 bis 22,0mm, max. 13mm breit
Die Felgen sind aus Aluminium. Außendurchmesser 20,5 – 22,0mm, Breite der Lauffläche max. 13mm		
3.4	Reifen hinten	Moosgummi, Dmax=27,5mm, Breite max. 13mm
Das Material der Hinterreifen ist Moosgummi (z.B. Sigma Black Magic, ProComp-3, GP Moosgummi). Der maximale Außendurchmesser beträgt 27,5mm. Die Breite beträgt maximal 13,0mm.		
3.5	Felgeneinsätze	vorgeschr. (kein Leichtbau), Material: Kunststoff od. Resine, alt. Desingfelgen
Der Einbau von Felgeneinsätzen ist Pflicht. Sie dürfen nicht aus Papier oder ultradünnem Material bestehen. Als Orientierung gelten die original Felgeneinsätze. Das Material ist mit Resine oder Kunststoff definiert. Hersteller ist frei.		
Bei der Verwendung von Designfelgen mit entsprechender Felgenoptik (analog Felgeneinsatz) kann der Felgeneinsatz entfallen. Eine gelochte Felge gilt nicht als Designfelge!		

Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

4. Motor

4.1	Hersteller / Ausführung	SRP MT LongCan Speed 25 (13D) (gestellte Motoren)
<p>Für den Antrieb ist ein SRP MT LongCan Speed 25 (13D) Elektromotor, 12V, 25.000 1/min vorgeschrieben. Der Motor wird für die jeweilige Rennveranstaltung seitens der Rennleitung gestellt.</p> <p>Die Motoren sind mit einem Steckverbinder (JST BEC 2-polig) ausgestattet. Die Kabellänge des roten Kabels beträgt 72mm, die des schwarzen Kabels beträgt 54mm. Der Motor wird mit dem Pluspol in Fahrtrichtung nach vorn in das Fahrwerk eingebaut, die ovale Öffnung zeigt somit nach unten und die vier kleinen Bohrungen nach oben. Das schwarze Kabel wird an den Pluspol des Motors gelötet und das rote Kabel an den Minuspol. Die Buchse (Gehäuseform) ist seitens des Fahrzeugs verbaut, der Stecker (Gehäuseform) am Motor. Lage mittig auf der Fahrwerksgrundplatte. Lage siehe Bild 03 in Kapitel 4.3.</p> <p>Zur Auslosung an die Fahrer steht ein Pool von 20 Motoren zur Verfügung, die an dem Rennabend bereits vor dem Training ausgegeben werden.</p>		
<p>Bild 02: Abmessungen des Steckerkabels, mit denen die gestellten Motoren ausgestattet sind..</p>		

4.2	Motorkühler	nicht erlaubt
<p>Der Einsatz eines Motorkühlers (geripptes Aluprofil oberhalb des Motorgehäuses) ist nicht erlaubt.</p>		

Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

4.3	Leitkiel, Schleifer, Kabel	ein Leitkiel, Schleifer frei wählbar, Kabel mit Steckverb. JST BEC
-----	----------------------------	--

Leitkiel, Befestigungsmutter und Schleifer sind frei wählbar. Das Kabel mit Buchse (Gehäuseform) zur Verbindung des Motors mit den Schleifern muss wie im folgenden Bild dargestellt positioniert werden. Das rote Pluskabel muss mit dem in Fahrtrichtung rechts liegenden Schleifer verbunden werden. Die Kabel dürfen ab der Buchse bis zum Leitkiel gegen selbst gewählte Kabel ausgetauscht werden. Eine Alternative wäre auch noch, das Originalkabel kurz vor der Buchse zu kappen und die eigenen Kabel dort zu verbinden.

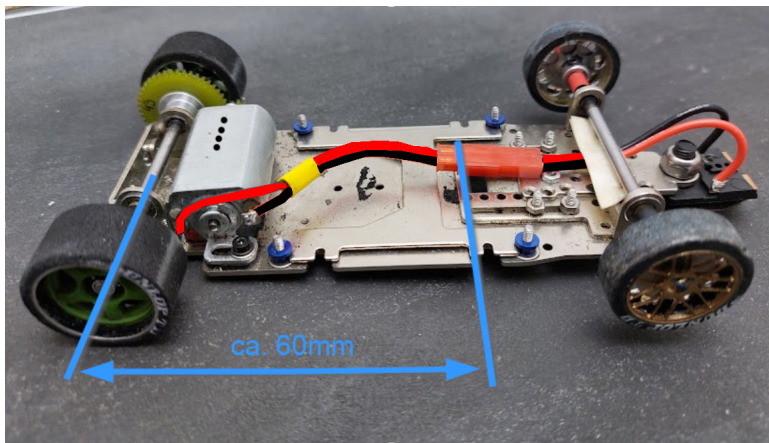


Bild 03: Der Abstand der am Fahrwerk montierten Buchse beträgt von der Buchsenkante bis zur Hinterachse ca. 60mm.

Einen Halter für das Kabel zum Leitkiel oder den Steckverbinder darf man sich frei erstellen. Das hierfür verwendete Material darf eine Dichte von 8,80g/cm³ nicht überschreiten.



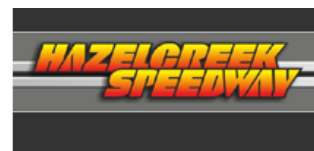
Bild 04: Beispiel für einen Halter aus Aluminium zur Führung des Anschlusskabels zum Leitkiel.

5. Getriebe

5.1	Übersetzung	Motorritzel (Messing): Z12, Spurzahnrad frei
-----	-------------	--

Die Getriebeübersetzung ist mit der Wahl des Spurzahnrades freigestellt. Die Motoren aus dem Pool sind mit einem Messingritzel von SRP Z12 ausgestattet.

Info zum Spurzahnrad (als Anhaltspunkt zur Vorbereitung zu den Rennen): Z43 war die frühere Vorgabe.



Scaleautocup (1/24) - Reglement Saison 2024 - Fahrzeugaufbau

6. Zusammenfassung Werte

6.1	Gewicht Karosserie	abhängig von Chassis und Typ
<p>Zur Messung des Gewichtes der Karosserie wird diese vom Fahrwerk getrennt und alle dann enthaltenen Bauteile zählen zum Karosseriegewicht.</p> <p>für ungefederte Chassis gilt: Corvette C7R, LMS GT3, Porsche 997 und 991 sowie Viper GTS-R: min. 67g Jaguar XKR, BMW M3 und Z4 sowie Mercedes SLS: min. 59g für gefederte Chassis gilt das Mindestgewicht von 55g</p>		
6.2	Gewicht Fahrwerk	keine Vorgabe
<p>Bei der Fahrzeugabnahme wird das Fahrwerk zusammen mit der Karosserie gemessen.</p>		
6.3	Gesamtgewicht	min. 215g
<p>Das komplette Einsatzfahrzeug muss vor dem Rennen auf der Rennleiterwaage mindestens 215 Gramm wiegen.</p>		
6.4	Bodenfreiheit	min. 1,2mm
<p>Vor dem Rennen ist eine Bodenfreiheit von mindestens 1,2mm einzuhalten. Der Motor und das Spurzahnrad sowie von unten angebrachte Gewichte müssen die Bodenfreiheit ebenfalls einhalten.</p>		
6.5	Spurbreite	max. 82,0mm vorn und hinten (jedoch nicht breiter als die Karosserie)
<p>Die Spurbreite wird zwischen den beiden Außenkanten der Räder gemessen. Sie darf maximal 82,0mm betragen. Die Felgeneinsätze werden bei der Messung der Breite mitgemessen. Dabei dürfen die Räder von oben gesehen nicht über die Karosserie hinausragen.</p>		
6.6	Bahnspannung	11,5 V
<p>Die Bahnspannung beträgt bei den Rennen auf den Holzbahnen unserer Region 11,5V.</p>		